Prognose Landesbetrieb IT – NRW

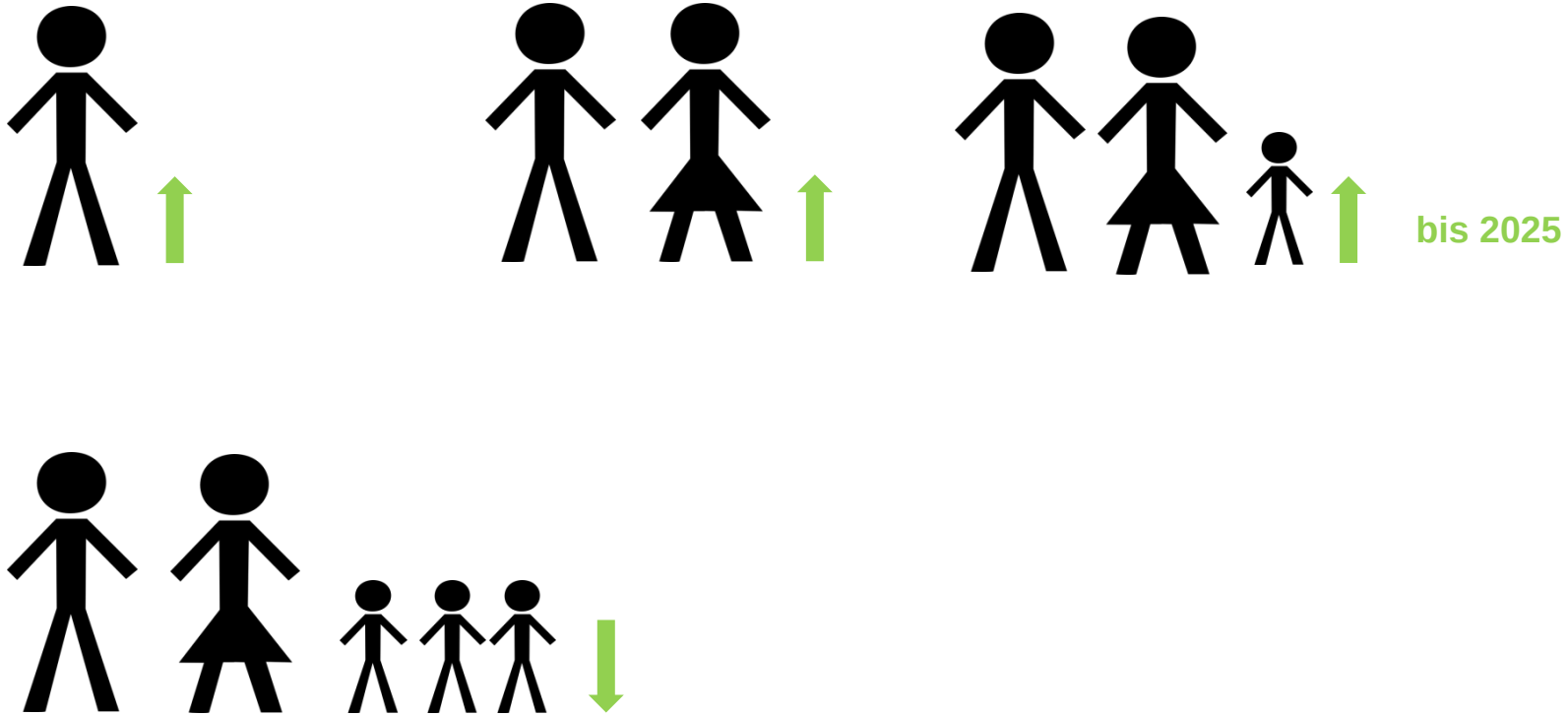
Anzahl Haushalte ⬆
jetzt + 2 Jahrzehnte lang

→ **mehr als 800 zusätzliche private Wohnhaushalte bis 2040 in GK**

Tendenz bzw. Erfordernis

zusätzlicher Wohnraum ist nötig

Tendenz Haushaltsgrößen



Gesetzliche Rahmenbedingungen

Landesplanerische Vorgaben

LEP
(neu gefasst)

GEP bzw. Regionalplan
(in Vorbereitung)

Siedlungsentwicklung soll

flächensparend

+

bedarfsgerecht sein

↳ **IT-NRW-Prognose als Basis**
zur Bedarfsermittlung vorgeschrieben

Ziel 6.1-1 LEP

keine bandartigen Entwicklungen entlang Straßen

+

keine Splittersiedlungen

Ziel 6.1-4 LEP

Vorrang der Innenentwicklung

Fehlende Verfügbarkeit von Baulücken

➔ ggf. Planungsalternativen aufgreifen

Grundsatz 6.1-6 LEP

Ausrichtung auf zentralörtlich bedeutsame Siedlungsbereiche

Infrastruktur
privat
+
öffentlich

Bestand + Auslastung

Grundsatz 6.2-1

Entwicklung der Außenorte/Dörfer im Rahmen der Eigenentwicklung

Bei größeren Orten + besserer infrastruktureller Ausstattung eher möglich.

Was bedeutet das für GK?

Bedarf an zusätzlicher Baufläche ca. 35 ha im Planungszeitraum bis 2035

nach Umsetzung BP 111 Teveren, BP 112 Lindern, BP 113 Hünshoven

noch ca. 27 ha Nettobedarf

Maßnahmen konkret

Stadtkern/Siedlungsschwerpunkt

- Erweiterung Flussviertel (BP 113)	läuft
- Flächenreserven entwickeln	in Vorbereitung
- zusätzliche Flächendarstellungen als ASB im Regionalplan	in Vorbereitung/ Verfahrensstart in 2018

Maßnahmen konkret

Außenorte

- Erweiterung Teveren (BP 111)	läuft
- Erweiterung Lindern (BP 112)	läuft
- Erweiterung Würm/Leiffarth	in Vorbereitung/ Umsetzungsziel: mittelfristig
- Erweiterung Immendorf	„
- Erweiterung Gillrath	„
- übrige Dörfer	Einzelbetrachtungen erforderlich Umsetzungsziel: mittel-/langfristig

Sonstige Maßnahmen

- Baulückenmanagement

- Leerstandsmanagement